



Deutsche Burschenschaft

Vorsitzende Burschenschaft

Vorsitzende Burschenschaft der Deutschen Burschenschaft
B! Alemannia Stuttgart, Haußmannstraße 46, D-70188 Stuttgart

An alle Amtsträger, Aktivitates,
Altherrenvereinigungen und
interessierten Verbandsbrüder
der Deutschen Burschenschaft

- mittels elektronischer Post -

**Burschenschaft
Alemannia Stuttgart
Vorsitzende Burschenschaft
Haußmannstraße 46
D-70188 Stuttgart**
Telefon: +49/(0)711/2483233
Telefax: +49/(0)711/2484263
vorsdb@alemannia-stuttgart.de

26. Juni 2006

Zeichen: schnellinfo16-05/06

DB-Schnellinfo Nr. 16 im Geschäftsjahr 2005/06

Sehr geehrte Herren Verbandsbrüder,

hiermit erhalten Sie die sechzehnte Schnellinformation im Geschäftsjahr 2005/2006.

1. Einladung zur Kneipe anlässlich der Übergabe des DB-Vorsitzes

Hiermit möchte wir als Vorsitzende Burschenschaft alle Verbandsbrüder ganz herzlich zur **Kneipe anlässlich der Übergabe des DB-Vorsitzes** an die designierte Vorsitzende Burschenschaft, die Innsbrucker akad. Burschenschaft Brixia, einladen.

Die Übergabekneipe findet am **Samstag, dem 01. Juli um 20:00 Uhr** auf dem Alemannenhauß in der Haußmannstraße 46, D-70188 Stuttgart, statt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn zur Übergabekneipe zahlreiche Verbandsbrüder den Weg auf das Alemannenhauß finden würden.

Im Falle Ihrer Teilnahme würden wir uns über eine kurze Benachrichtigung sehr freuen, da uns dies die Vorbereitung erleichtern würde.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

2. Diskussion von Verbandsinterna der Deutschen Burschenschaft mit externen Personen

Aus aktuellem Anlaß möchten wir alle Verbandsbrüder daran erinnern, bei der Diskussion von verbandsinternen Themen, insbesondere über den Verlauf des Burschentages, das notwendige Augenmaß zu wahren.

Zwar sind die Punkte 10 bis 14 der Tagesordnung des Burschentages öffentlich, alle Verbandsbrüder sollten sich aber überlegen, welche Informationen für die Öffentlichkeit geeignet sind und welche nicht.

Dies gilt insbesondere auch für Internetforen (z.B. www.Tradition-mit-Zukunft.de), welche auch von Mitgliedern anderer Verbände besucht werden.

Ende Juli 2006 wird das DB-interne Forum www.burschentag.de voraussichtlich wieder funktionsfähig sein, welches für solche Diskussionen geeignet ist.

Außerdem möchten wir alle Verbandsbrüder, welche in solchen Foren diskutieren, daran erinnern, daß auch in solchen Internetforen die Grundregeln der Benehmens gelten und ein höflicher und verbandsbrüderlicher Umgang zu wahren ist.

3. Zukunft der burschenschaftlichen Arbeit für Minderheiten

Volkstums-Arbeit: Vornehmste burschenschaftliche Aufgabe

Pflicht der Burschenschaften ist das dauernde rechtsstaatliche Wirken für die freie Entfaltung deutschen Volkstums in enger Verbundenheit aller Teile des deutschen Volkes, unabhängig von staatlichen Grenzen in einem einigen Europa in der Gemeinschaft freier Völker.

Diesem Grundsatz der Verfassung der Deutschen Burschenschaft (Art 9, Abs 2) entsprechend, erfolgt hiermit der herzliche und dringende Aufruf an alle Burschenschaften und alle burschenschaftlichen Verbandsbrüder zur Unterstützung und Mitarbeit an dem für diesen Zweck gegründeten „Burschenschaftlichen Verein für nationale Minderheiten- und Volksgruppenrechte in Europa“!

In beglückender Einstimmigkeit und Übereinstimmung vom gesamten Deutschen Burschentag 2006 und des dortigen DB- Altherrentages konnte jeweils einstimmig die – durch die bekannten Malversationen eines Ehemaligen bedrohte – Volkstums-Arbeit einer Weiterführung zugeführt werden!

Zur Information darf eine **kurze Entwicklung** dargestellt werden:

Schon die Burschen- und Altherrentage 1995 hatten gemeinsam eine Stiftung aus der Taufe gehoben und diese mit je DM 150.000.- ins Leben gerufen. Sinn war: Mithilfe der aus dieser Stiftungssumme erwachsenden Zinsen sollte mit Unterstützung zu gewinnender Förderer und Mitglieder eine burschenschaftliche Volkstums- Arbeit geleistet werden.

Der Start war zunächst gelungen : Minderheiten- Symposien, einige Finanz- Unterstützungen, Stipendien, uäm, etliche Kontakte zu deutschen Minderheiten, vorwiegend in Ostpreußen, Schlesien, ua. Es zeigte sich jedoch bald, daß die vorhandenen Mittel für eine effektive Weiterarbeit eher gering waren. Hinzu kamen letztendlich die oben genannten Malversationen, die das Stiftungsvermögen gewaltig minimierten.

So sah sich der am Burschentag 2005 gewählte Stiftungs- Vorstand genötigt, **neue Wege** zu suchen. In mühevoller Arbeit und gelungener Zusammenarbeit mit den Verbandsspitzen der DB, nämlich dem DB- Verbandsrat und dem Vorort VAB, konnte eine letztlich einstimmig vom AHT und BT angenommene Vorgangsweise gefunden werden:

Dem Antrag zur Auflösung der Stiftung wurde zugestimmt, da diese nicht mehr funktionsfähig war. Bei der Generaldebatte am Burschentag hatten die Stiftungs- Vorstände : Bruno Burchhart (Olympia Wien), Heiko Gallin (Teutonia Prag zu Regensburg) und Vorsitzender Ralph Schröder (Thuringia Braunschweig) eindringlich die Situation geschildert und auch die weiteren notwendigen Schritte erläutert sowie zukünftige Vorgangsweisen anhand des „Modells für burschenschaftliche Volkstums- Arbeit“ vorgestellt:

Nach (jetzt bereits) erfolgter Annahme des Antrages zur Stiftungs- Auflösung durch den DB- Burschen- und Altherrentag wird dieser Antrag der Stiftungs- Behörde (Innenministerium vom Saarland) zur Genehmigung vorgelegt, die nach bisheriger Vorarbeit durch den Rechts- Ausschuß- Vorsitzenden, Vbr. Korell, vermutlich diesem zustimmen wird.

Gleichzeitig mußte eine Satzungs- Änderung der Stiftung dort beantragt werden, da der dort festgelegte Vermögens-„Erbe“ (Förderkreis Studentenhilfe) seiner Satzung nach die Stiftungsarbeit nicht hätte durchführen können.

Daher war die Gründung eines neuen Vereines notwendig: Dieser „**Burschenschaftliche Verein für nationale Minderheiten- und Volksgruppenrechte**“ wurde mit einer Satzung, die praktisch ident. mit der Stiftungs- Satzung ist und so die sinnvolle und zweckmäßige Zusammenarbeit mit der Deutschen Burschenschaft sichert, nunmehr **gegründet**: Noch während des Eisenacher Burschentages fand am 10.6.2006 die **Gründungs-Versammlung** statt : Dort wurde einerseits mithilfe der gesetzlich vorgeschriebenen sieben Gründungs- Mitglieder die **Vereins-Satzung** beschlossen. Diese wird gerade inbezug auf Gemeinnützigkeit von der Finanz-Behörde (Berlin) geprüft und gleichzeitig beim Vereinsregister (Berlin) zur Genehmigung eingereicht.

Andererseits wurde der satzungsgemäße fünfköpfige **Vereins-Vorstand gewählt** :

Vorsitzender: MR Dr. Bruno Burchhart , B! Olympia Wien, Postadressat (s.unten)
stv. Vorsitzender: Dietrich Helml, B! Brixia Innsbruck
Kassenwart: Dkfm. Heiko Gallin , B! Teutonia Prag zu Regensburg
Beisitzer: RA Dr. Hans Merkel (Arminia Rhenania München)
Dipl.Ing. Ralph Schroeder (Thuringia Braunschweig)

Der Mitglieds- Beitrag wurde mit Euro 25.- festgelegt.

Sobald alle genannten Schritte (Saarland /Berlin) erfolgreich verlaufen sind, wird das noch vorhandene Stiftungsvermögen dem neuen Verein zukommen: Man erkennt die ineinandergreifenden, etwas kompliziert erscheinenden, aber notwendigen Schritte.

Auf jeden Fall ist **durch diese Schritte die burschenschaftliche Volkstumsarbeit gesichert, wenn jetzt alle Burschenschaften und burschenschaftliche Verbandsbrüder mithelfen!**

Was sind nun die nächsten **Vorhaben** des Vereins- Vorstandes:

Zunächst gilt es, die bisher schon vorhandenen Aktivitäten unserer Bünde und ihrer Mitglieder zu erfassen und soweit wie möglich zu bündeln, einander bekanntzumachen und zu koordinieren. Dazu wird in Kürze ein entsprechender Fragebogen versandt, um dessen Ausfüllen, usw. jetzt schon gebeten wird.

Weiters wird mit entsprechenden Vereinigungen, Behörden, usw., die sich mit Volkstums- und Grenzland- Arbeit beschäftigen, Kontakt aufgenommen, um eine sinnvolle und zweckmäßige Zusammenarbeit zu ermöglichen.

Ebenso wird mit Vertretern der volksdeutschen Minderheiten in Europa der Kontakt aufgenommen, um Vorgangsweisen zu erarbeiten: **MOTTO : „Hilfe zur Selbsthilfe“.**

Innerburschenschaftliche Information mithilfe von Schriftlichem und von Vorträgen in den Hochschulstädten wird weiters angestrebt. Eine entsprechende elektronische Heimseite („homepage“) wird dabei erstellt und nützlich sein.

Aus all dem und weiterem wird dann erst die eigentliche Arbeit erfolgen, wobei innerhalb des Vereins- Vorstandes Übereinstimmung herrscht, daß zwar für die ersten zwei Jahre ein kleiner Teil des Vermögens angegriffen werden muß, dann aber von den Zinsen des Vermögens und durch Gewinnung zahlreicher Mitglieder und Förderer „gelebt“ werden muß.

Daher ergeht hiermit der dringende und herzliche

APPELL zum Vereins- BEITRITT u n d zur MITARBEIT

Mit burschenschaftlichem Gruß und Handschlag

Dr. Bruno Burchhart
A – 9184 St. Jakob i.Ros. 130 /Österreich
Tel : (0043) – (0)4253-2235 / Fax : 04253-2954
e- Post : burchhart@kaerngesund.at

3. GfbG-Nachrichten

Zwecks Unterrichtung der Mitglieder und Freunde der GfbG über aktuelle Entwicklungen, Literatur, Tagungen usw. hat sich der Vorstand entschlossen, in unregelmäßigen Abständen ein Zirkular herauszugeben, die GfbG-Nachrichten. Sie sind ein elektronisches Medium, das kostengünstig nur per e-Post versandt wird bzw. auf der Seite www.burschenschaftsgeschichte.de heruntergeladen werden kann. Wenn Sie die GfbG-Nachrichten erhalten möchten, genügt die Übersendung der e-mail an: nachrichten@burschenschaftsgeschichte.de

Der Vorstand der GfbG hofft auf eine gute Aufnahme der GfbG-Nachrichten und wünscht allen Mitgliedern eine interessante und angenehme Lektüre.

Der Vorstand der GfbG

Dr. Klaus Oldenhage, Vizepräsident des Bundesarchivs a. D. (Norddeutsche und Niedersachsen Bonn, Germania Trier), Koblenz
Bundesbahn-Direktor a. D. Dipl.-Ing. Wolfgang Eymann (Alania Aachen, Rugia Greifswald), Essen
Betriebswirt (VWA) Hans-Jürgen Schlicher (Alemannia München, Germania Trier), Degern-
dorf-Lupburg

4. Neuauflage des Anwaltverzeichnisses der Deutschen Burschenschaft

Die Vbr.² Oliver Hermann und Volker Vohmann (beide B! Franconia Münster) haben nach fünfjähriger Pause das Anwaltsverzeichnis der Deutschen Burschenschaft neu aufgelegt. Es enthält die Anschriften von Anwälten, Patentanwälten, Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern und Notaren aller Mitgliedsvereinigungen der Deutschen Burschenschaft.

Das Verzeichnis ist denjenigen Verbandsbrüdern, die sich im Anwaltsverzeichnis befinden, bereits zugegangen.

Das Verzeichnis kann zu einem Preis von 25 EUR für 1 Exemplar, von 45 EUR für 2 Exemplare bzw. von 60 EUR für 3 Exemplare beim Herausgeber

RA Oliver Hermann
Altenfurter Strasse 35
D-90475 Nürnberg
Tel: 0174/342 59 72
E-Post: ohermann@kpmg.com

bezogen werden.

Bemerkung: Das Verzeichnis ist laut Verfasser auch eine gute Gelegenheit für Rechtsreferendare, eventuell Kontakte zu anderen Rechtsanwälten zu knüpfen.

5. Mitteilung der VAB Pretoria

Die VAB Pretoria möchte alle Verbandsbrüder darauf aufmerksam machen, daß in Südafrika eine VAB besteht. Jeder Verbandsbruder, der nach Südafrika reist oder dort (temporär) tätig ist, wird ganz herzlich eingeladen, der VAB Pretoria einen Besuch abzustatten.

Üblicherweise findet im letzten Mittwoch eines jeden Monats ein Treffen der VAB in Pretoria statt.

Kontaktpersonen sind:

- Vbr. Wulf Rüsç, Tel. (0027) 11 7072284 oder mobil (0027) 82 4541226; E-Mail wulf@sails.co.za
- Vbr. Wolfgang Schmitt, Tel. (0027) 12 3477507 oder mobil (0027) 72 2403263; E-Mail wschmitt@mweb.co.za

Mit burschenschaftlichen Grüßen,



Stefan Teufel

Sprecher der Deutschen Burschenschaft

Anlage:

- Formular Aufnahmeantrag für den „Verein für nationale Minderheiten- und Volksgruppenrechte e. V.“

Verein für nationale Minderheiten- und Volksgruppenrechte in Europa i.G.

RÜCKANTWORT

Herrn

Med.R. Dr. Bruno Burchhart

Nr. 130

(A-) 9184 St. Jakob i. Ros.

Österreich

AUFNAHMEANTRAG

Hiermit beantrage ich/wir die Aufnahme als Mitglied in den „Verein für nationale Minderheiten- und Volksgruppenrechte e.V.“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Meine persönlichen Daten lauten, wie folgt:

Name:

Vorname:

Adresse:

Wohnort:

Fernruf:

E-Post:

Verbindung:

Mit meiner Unterschrift erkenne ich, im Falle der Aufnahme als Mitglied in den Verein, die Satzung des Vereins an.

Datum/Unterschrift:
